TAU

magazin für barfußpolitik

träumst du?

IST TRÄUMEN LUXUS?

TRAUM-VERSTÄRKER

BOOST YOUR IMAGINATION!

BRÜCKEN ZWISCHEN TRAUM & WIRKLICHKEIT

www.tau-magazin.net • Heft 17, 2020 • 8 €

Wir machen TAU ...

INNERER KREIS

Gudrun Totschnig
Herausgeberin
& Redaktion

Irmgard Stelzer
Herausgeberin,
Layout & Redaktion

Ulrike Prochazka
Lektorat &
Abomanagement

TAU

Christian Lechner
Herausgeber
& Redaktion

Christa Füchtner
Vertrieb &
Leser*innenkontakt

Anna Pelikan
Versand & Obhut
aller Hefte

ABO?
Jahresabo!*
2 Hefte um 16 €
2 x 76 Seiten
www.tau-magazin.net/
bestellen
* per Bankeinzug
versandkostenfrei

TAUe los, gute
Weiterfahrt!

DANKE fürs
gemeinsame
Segeln, lieber
Michael!

Editorial

Liebe Les*

Vor knapp fünf Monaten hat Michael Gudrun und mir beim gemütlichen Einfach-so-Zusammensitzen – endlich hatten wir uns das einmal gegönnt! – eröffnet, dass er mit der nächsten Ausgabe, also dieser hier, aus TAU aussteigen wird. Schluck! Unsere Reaktionen: *„Das geht ja gar nicht“* über ganz neue Traumvorstellungen „unseres“ TAU Magzins bis zum pragmatischen *„Wir probieren's!“*. Wie merkwürdig symbolisch, dass Michael, dessen Titelidee fürs TAU Magazin 2011 tRAUM war, genau jetzt weiterzieht, wo wir uns dem Thema TRÄUMEN widmen. Darüber und über seine Traum- und Ent-täuschungsgeschichte mit TAU erzählt er im Eröffnungsartikel (S. 7). Und er zeigt auf S. 43, wo ihn seine Träume jetzt gerade hinziehen – als frischgebackener Romanautor. Wenn das kein (Weihnachts)Geschenk ist …

Und wo hat das Träumen in den letzten Monaten bei mir Spuren hinterlassen? Ich habe bemerkt, dass mit der Änderung einer Konstellation wie in unserem TAU Team plötzlich Ideen und Träume frei werden, die bisher geschlummert haben. Und dass es eine Kunst ist, einen Mittelweg zwischen Alles-neu-Denken und Weitermachen-wie-bisher zu finden. Ein paar feine kleine, für uns neue Dinge haben wir verfolgt, z. B. den Auftakt dieses Heftes in einem etwas größeren Kreis zu begehen. Oder via facebook #TAU_Sound zum Thema zu sammeln – ein paar Songs finden sich per QR-Code auch im Heft (S. 31, 36 und 48). Für mich war diesmal um einiges mehr Redaktionsarbeit dabei. In der Intensität war das neu – und gut! Z. B. der Austausch mit Menschen, die sich intensiv mit ihren nächtlichen Träumen auseinandersetzen – mit Jungscher Traumdeutung wie Thomas Lindenthal (S. 24) und Sabine Haslinger (S. 42) oder künstlerisch (Artpages S. 28 und S. 72). Ich hab die Idee mitgenommen, dass man einen Traum ‚ehrt‘, indem man ihn erzählt, abbildet oder deuten lässt, schön!

Rückblickend stelle ich fest, dass ich gar nicht so viel geträumt habe in dieser TAU Vorbereitungszeit, wie es das Thema nahelegen würde – wir waren ganz schön damit beschäftigt, pünktlich vor Weihnachten unser „TAU Packerl“ fertigzuzaubern! Und das mit viel Freude, Flow und wenigen Barrieren – ganz im Tun und Entstehenlassen, das ist zu feiern! Ja, DAMIT ist eigentlich auch ein Traum in Erfüllung gegangen …
Irmgard

Die vergangenen Tage, kurz vorm Abschließen unserer ersten TAU Ausgabe als Frauen-Duo – mit wesentlicher Unterstützung durch Christian im Hintergrund! – waren ganz schön aufregend! Plötzlich war sehr viel positive Resonanz zu spüren, z. B. beim Cover-Voting, aber auch durch die Rückmeldung von vertrauten Erstleser*innen wie unserer treuen Lektorin Ulli. So als wolle man*frau uns für die letzten Meter noch ein wenig Bestärkung mit auf den Weg geben. Das tat gut, denn: Als Michael uns sein Ausscheiden mitteilte, war bei mir zunächst das Gefühl da, TAU ist nun nicht mehr ganz. Nach ein paar Mal Drüberschlafen aber sprudelten plötzlich die Ideen. Wir spürten, wie diese Lücke sich füllen wollte.
Und mir wurde bewusst, dass TAU in diesen fast elf Jahren als slow media dennoch oder vielleicht genau aufgrund seiner Langsamkeit ganz schön tiefe Wurzeln geschlagen hatte in der Wandelwelt. Unsere Einladung an Pionier*innen einer neuen Wirtschaft wie Josef Zotter, Lisa Muhr, Ernst Gugler, Martina Hörmer, Johannes Gutmann und Gudrun Danter, uns ihren gesellschaftspolitischen Traum zu schildern, wurde von allen angenommen! Sie zeichnen ein Bild, wie sie es als Unternehmer*innen vom Traum in die Wirklichkeit geschafft haben – trotz Hindernissen. Und endlich vertiefte ich mich in den unglaublichen Rob Hopkins, der mich und TAU schon länger begleitet, und sein Buch „From What Is to What If“ (S. 45); sein Credo, dass wir unsere Vorstellungskraft brauchen, um Neues zu erdenken und zu erfühlen, scheint mir sehr sehr plausibel! Als neuen IQ bräuchte es den Imaginationsquotient … Wie von Zauberhand gesellten sich zu Rob Hopkins konkrete Initiativen hinzu, die genau das tun, wozu er inspiriert: Die Universität für Bodenkultur Wien führte mit dem Projekt ‚Tales of Tomorrow‘ u. a. Jungpolitiker*innen aller Couleurs mit einer Fantasiereise ins Jahr 2035 aus der eine gemeinsame Vision für ein klimafittes Österreich entstand (S. 53). Oder auch eine ganz frische Initiative, die österreichische Demokratie beteiligungszentrierter zu machen: der von Stephanie Steyrer mitinitiierte erste österreichweite Bürger*innen-Rat (S. 56).

Ja, wir brauchen mehr *hopepunk literature*, mehr Geschichten, die in uns eine Sehnsucht nach einer lebensfreundlichen Zukunft wecken – das meint auch Rob Hopkins. Möge TAU dazu beitragen!
Gudrun

von TAU

Mehr von TAU:
www.tau-magazin.net/newsletter
www.facebook.com/taumagazin
www.tau-magazin.net/bestellen

TAU gibt es,
weil es dich gibt.

träumst du?

ANFANG & ENDE

2 Editorial
74 Impressum

THEMA Träume verwirklichen

Natürlich hatte ich innere Träume und Bilder von meinem zukünftigen Leben, aber die Bilder waren klein und fein und nicht mit diesem großen Projekt vergleichbar. BARBARA WURMSEE

7 Kein Traum wird uns erlösen!
10 Träumen von Räumen
14 Die Welt durch Berührung zum Blühen bringen

THEMA Traumtore

Träume haben letztlich den Sinn, dass wir immer mehr unseren Platz finden, wo wir mit ganzem Herzen hingehören.
THOMAS LINDENTHAL

21 Ich träume für mein Leben gern
24 Die Renaissance des Intuitiven
32 Kleine grüne Edelsteine

DIE MITTE

Rezepte, Buchrezensionen, Übungen, Praktisch-Nachhaltiges und Lustiges auf 8 Seiten

S. 35 – 42

THEMA Vorstellungskraft

Mein Traum war es, unabhängig zu sein und eine sinnvolle Aufgabe in meiner Heimatregion zu finden.
JOHANNES GUTMANN, SONNENTOR

45 IQ neu: der Imaginationsquotient
49 Wir denken, die Zeit ist reif!
53 Tales of Tomorrow – Vision klimafittes Österreich 2035
56 Erster österreichweiter Bürger*innen-Rat: Mai 2021
58 Die 7. Generation erzählt
61 Wir lieben Träume, aber wie ist es mit dem Erwachen?

ARTPAGES

28 – 31 Heidrun Kocher-Kocher, Veronika Hutter, Lisl Asuo, Irmgard Stelzer
72 – 73 Gerda Sengstbratl

DAS NETZ PARTNER* INNEN-SEITEN

Partner*innen-Seiten beruhen auf finanziellem oder sonstigem Ausgleich. Mehr Informationen auf tau-magazin.net/partnerseite

Es gibt die vielen kleinen Wünsche, Sehnsüchte und Träume, mit denen wir uns ablenken. Und es gibt jene, die uns unsere Seele tief ins Herz gepflanzt hat. LAYA COMMENDA

63 Moontime-Dreaming • JOSIANNE VON QUITTENDUFT, ZYKLUS-MENTORING
64 Den eigenen Traum sterben lassen • RAINER TIEFENBACHER, DRAGON DREAMING
65 Kunst und Therapie • KARINA STRASSER-NEUHOFER, KUNSTTHERAPIE
66 Erinnerst du dich an deine wahren Träume? • LAYA COMMENDA
69 Vom Trauma zum gelebten Traum … • TILMAN NIEMEYER, HAKOMI-THERAPIE
70 Wiener Lebensmittelaktionsplan • STADT WIEN UMWELTSCHUTZ

Intuitive Bilder aus meiner Morgenpraxis
Gemalt mit Pflanzenwasserfarben

Wenn's gut geht, male oder schreibe ich jeden Morgen, bevor's an mein Tagwerk geht. Ich gehe von einem Begriff oder Thema aus und gebe mich dann dem hin, was auftaucht. Ob ich das gerade „schön" oder „gut" finde, zählt in diesem Moment nicht.

Irmgard Stelzer 2020

www.irm-art.com

RESONANZ-SEITEN

16 Das Feld spricht – vom Träumen
74 TAU Leser*innen-Echo
76 Freund*innen über TAU

FIX

60 AN¶ECKE *Überfordert sein*

UND **DAZWISCHEN:** ANGEBOTE langjähriger & neuer Kooperations-Partner*innen